

DAS NATURHOTEL CHESA VALISA

»Nachhaltig ist für mich, ein Haus
in der 14. Generation zu führen«

K

Text: [Christine Schobel](#)

raftvoll steht es da auf seinem großzügigen, unverbauten Grund in 1.200 Metern Höhe mit Blick auf die umliegenden

Zweitausender im Kleinwalsertal: Das Naturhotel Chesa Valisa. Die Worte mit ihrem rätoromanischen Ursprung bedeuten „Walserhaus“. Tradition und Moderne verbinden sich in diesem klimaneutralen Hotel auf einzigartige Weise. Das 500 Jahre alte Stammhaus wurde zu einer Zeit gebaut, in denen es ausschließlich die Rohstoffe der Natur gab – vor allem Holz und Stein. Der sich harmonisch an Stammhaus und Natur anschmiegende Neubau ist in der Tradition der Vorarlberger Holzbauweise entstanden.

Diese zeichnet sich durch ihren schlichten und auf das Wesentliche reduzierten Stil aus, der an alte Traditionen anknüpft. „Dabei geht es nicht darum, den Anschein zu erwecken als ob - so wie der derzeitige „Altholztrend“. Sondern um das, was ist“, erklärt Seniorchef und Patron des

Hauses Klaus Kessler. So bestechen die Neubauten des Naturhotels, die viel Licht und Sicht in das Hotel bringen, durch naturbelassenes Holz, natürliche Materialien sowie klare Formen und Linien. „Denn wo ist die Nachhaltigkeit, wenn die Innenarchitektur nach dem derzeitigen Trend ausgerichtet wird und in 10 Jahren wieder alles herausgerissen und renoviert werden muss, da mein Hotel nicht mehr als zeitgemäß gilt? Bauen ohne Jahreszahlen, das ist es, was ein Hotel nachhaltig wirtschaften lässt.“ so Hotelchefin Magdalena Kessler (26). Zusammen mit Ihrem Bruder David Kessler (31) übernahmen sie das Haus nun in der 14. Generation und führen es mit viel Leidenschaft und innovativen Ideen weiter.

Mit Sicherheit genießen

Für Familie Kessler war es ein konsequenter und logischer Schritt, die Küche ihres Hotels 2007 auf 100 Prozent Bio umzustellen. Von Anfang an gehört eine bewusste Ernährung zu den Grund-

